

„30 Jahre Kläranlagen-Nachbarschaften in Südtirol“

ARA Brixen, gemeinsame KAN der SÜ1+2 am 23.11.2022

Autor: THOMA Gerhard, ehemals Klärfacharbeiter der ARA Passeier, eco center AG und Sprecher SÜ3

Klären....

Liebe Klärer- und innen!

Geklärt hat man zuerscht
gonz primitiv
Bis iets zulescht
gonz intensiv

30 Jahr die KAN im Nacken
hat im Hirn viel hinterlassen
das wird benutzt und gut gebraucht
wenn wieder mal das Köpfchen raucht

Wir klären jährlich mehr und mehr
doch manchmal kommt der Pflegefall daher.

Weswegen
hat man KAN-Kollegen
sie werden zu richtigen Strategen
mit dessen Hilfe man
Probleme lösen kann.

klären ist eine tolle Sache
auch wenn's oft viel
nicht gibt zu lachen.

Das werden wir schon klären auf die Schnelle
bevor der Landesprober ist zur Stelle.

Die Justiz,
im Vergleich braucht Jahre
um 100 Kilo Abfall zu entsorgen,
das schaffen wir schon Früh am Morgen.

Es gibt Maschinen die nicht wollen
genau in dem Moment dass sie es sollen
kreischen quietschen oder qualmen
das Klärerle ist auf den Palmen
er drückt und dreht
und tauscht auch Teile
manchmal genügt ein Rieb mit Feile.

Elektrisch ist es schon bewiesen
wenn man bekommt, so was zu riechen
der Stromfluss darf nicht weiter fließen

das Unterbinden kein Problem
der Automat sich selbst muss schalten
er muss sein Stromkreis selbst verwalten
Verschmorte Teile finden
dann entfernen
das muss Kläri schon vorher lernen

die braune Brühe
mal dick mal dünn
tut nicht immer wie man will
sie kann stinken oder schäumen
davon muss Kläri manchmal träumen.

Eingenistet
Fadenfieber und dergleichen
müssten dringend von dort weichen
gegen Handgranaten und dergleichen
sind sie immun
deswegen muss man was anderes tun

Chemie ist oft das Zauberwort
In Pulverform meist schon vor Ort
genau dosiert
das Fadenvieh die Macht verliert

doch will's nicht helfen wie schon öfter
das flüssig Zeug ist unser Retter
Dosiermaschinen mit Mengemesser

dem Fadenfieh dies Zeugs nicht schmeckt
allmählich diesen Ort verlässt
und im Bereich ich mein's Labor
da muss man geh'n genauer vor
aus Proben werden Analysen
und die darf man sich nicht vermiesen
ein Tropfen schon den Wert verfälscht
auch Temperatur und Zeit
braucht seine Richtigkeit
sonst nicht verzeiht
du kannst die Proben nicht verhunzen
nur weil du dringend mal musst brunzen

Reparaturen
und das ist wahr
sind manchmal unberechenbar

der Druck in Leitung noch vorhanden
und bis man's hat
verstanden
zu reagieren
ungeschönt
unappetitliches ausströmt

ach herrje es spritzt
dir in die Fresse ins Gesicht
den Mund noch offen
genau dorthin der Stahl getroffen

die Arbeit ruht
nun geht's zum waschen
entblößen
und die Dusche machen

sauber dann
desinfiziert man sich
und es ist nicht zu sehen
von ganz oben bis zu den Zehen

da noch im Mund Bakterien haften
durchsuchen wir den Notfallkasten
hier gibt's nur Binden Pflaster und auch Kremen
Desinfektion für innen
gar nichts drinnen

Ekelig schmeckt's im Gaumen - Rachen
da man hat wirklich nicht's zu lachen
hilf dir selbst so heist's schon lange
den guten Kläri ist nicht bange

gebrauchsbereit und kalt
die Flasche mit den Inhalt
den es dringend braucht
zu desinfizieren von Mund bis Bauch

gesetzlich ist's nicht ganz legal
doch uns egal
die Gelbsucht
oder was noch sonst
ist ausgeblieben
man müsst sogar eine Prämie kriegen
drum rat ich euch
passt auf euch auf
und bitte sehr
nie die Flasche leer

Die Klärerei geht immer weiter
an solchen Tagen wie heut
ihr werds gscheiter

kontinuierlicher Betrieb
nicht erst in der Früh
die stinkend braune Einlaufsbrüh
geleitet wird mit bedacht
rein in die Becken oder Schacht

der Rechen nimmt sich was er braucht
er drückt und presst bis er fast schlaucht

das Fett im Sandfang will zur Seite
rinnt in den Schacht
der nämlich nur für ihn gedacht

der Sand am Boden noch nicht sauber
wird dann gewaschen fast ein Zauber

durch den Kanal
zur nächsten Station
verwirbelt sich die Brühe schon
auch hier Maschinen mitarbeiten
doch zusätzlich Bakterien einschreiten
Milliarden dieser Fiecher
sie haben einen guten Riecher

fressbares gibt's zu hauf
drum stürzen sie sich schnell darauf
bis vollgefressen ist der Bauch

nun schwimmen dann die Kecken
gemütlich in das Nachklärbecken
in Ruhestellung sinken sie zu Boden
das saubere Wasser das bleibt oben

das transparente klare Nass
den Auslauf sucht
weil sonst kein Platz

man kann's auch nicht mehr riechen

will in den Fluss zum Weiterfließen
darf in die Natur zurück
ohne Trick

beim Rechen kommen viele Teile
von Nudeln bis zu Eingeweide
ein Spielzeugpferd was ich erst meinte
wobei

bei richtigen Betracht
einwenig stupste
es sich als Frühgeburt entpuppte

der Magen anfang zu Rumoren
man muss was tun
und das sehr schnelle
beruhigen die Magenstelle
ein Schnaps muss her oder auch zwei
zum Schluss wurden es jedoch drei

das Wissen das in uns vorhanden
sonst niemand hat
habt ihr verstanden
eingesetzt in allen Sparten
denn in Betriebsein
darf nicht warten

Probleme löst so Tag für Tag
auch wenn es manchmal ist a Plag

und dass das alles funktioniert
wird sehr viel Arbeit investiert

dem Personal ist's zu verdanken
sie führen und verfahren
hantieren schon seit Jahren
dass es meist läuft wie an Schnürchen
auch
wenn mal klemmt

nicht nur 1 Türchen

das heutige Programm
Klimarelevanz und Strommangel
sogar Blackout war im Gespräch
so was lässt sich nicht probieren
nur flüchtiges
nichts handfestes
drum kaum zu regulieren

jedoch find ich das versteckte Potenzial
Überschussschlammabzug eher real
da hat man wirklich was in der Hand
womit man durchaus hantieren kann

nun ist es Zeit ein End zu machen
und den Rest
Stipfl überlassen

Cari colleghi italiani

Volevo tradurre tutto cio'
quello che avete sentito fin adesso
ma per me'
era troppo complesso

ma forse meglio e'cosi'
se no stasera sareste ancora qui

percio' non voglio farla lunga
ve la dico in poche parole

ho parlato di cotoletta spinacci e carotte
e ceci
digeriti
diventati feci

passati
a fecali trattati

ma adesso basta cosi'
andiamo fuori
andiamo li'

mangiamo sti canaderli
magari stinco minestrone
aggiunto poi un po' die panettone
e caffe' con grappa
porca vacca